

Das Erfolgs-Trio KSSG – Diversey Care – BERNET zeigt neue Reinigungswege mit höchster Qualität

Blitzsaubere Ostschweizer Symbiose

Über Reinigung in Spital und Heim sind schon Romane geschrieben worden. Kein Wunder, das Thema ist nicht nur ein Evergreen, sondern auch höchst komplex. Diese Aufgabe noch besser und auch wirtschaftlicher zu bewältigen, bildete auch die Ausgangslage im Kantonsspital St. Gallen (KSSG). Dort gilt es, 148'476 m² und 6746 Räume an 3 Standorten zu pflegen. 210 Mitarbeitende aus 29 Nationen sind dafür im Einsatz. Ihr Chef, Marcel Heuberger, MAS Health Service Management, Leiter Hauswirtschaft und Areal, zeigte uns, was im KSSG realisiert wurde. Sein Rezept lautet: Innovation durch Kooperation.

In einem Grosspital haben Hygiene und Sauberkeit oberste Priorität. In der Unterhaltsreinigung des KSSG wurde bis 2012 mit einem Einwegsystem gearbeitet, es bestanden uneinheitliche Arbeitsabläufe, intransparente Leistungen und ungenügend definierte Schnittstellen zu Pflege und Kunden sowie ungenaue Arbeitsprogramme (Excel). Im Rahmen der Strategie «Kundenorientierung und Professionalität» wurde entschieden, die Supportbereiche des Departements Betrieb und Infrastruktur nach ISO 9001:2008 zu zertifizieren. Ein neues Mehrweg-Reinigungssystem wurde nach verschiedenen Systemtests im März 2012 eingeführt.

«Durch die Kooperation zwischen Grosspital, externer Wäscherei und Reinigungssystemlieferant konnte eine Innovation entwickelt und umgesetzt werden, die so bisher international einzigartig ist. Die mit RFID ausgestatteten Reinigungstextilien werden in einer externen Wäscherei gewaschen, mit Reinigungsmittellösung aufbereitet und luftdicht verpackt. Nebst dem Vorteil der sicheren Anwendung ergeben sich auch Synergien in der Logistik. Durch das neue Reinigungssystem kann effizienter gearbeitet werden. Die erarbeitete Prozessanalyse zeigt auf, dass durch den Systemwechsel bei der Unterhaltsreinigung eines Patientenzimmers

inkl. Nasszelle eine Zeitersparnis von rund 30% und auf einer Patientenstation mit rund 26 Betten sich eine Reduktion von 16% ergibt», hält Marcel Heuberger das Erreichte fest.

Zahlreiche weitere Vorteile

Nebst den harten Faktoren ergeben sich aber auch ergonomische Verbesserungen. Durch die Erarbeitung des QM-Systems mussten die Standards, Schnittstellen, Prozesse, Checklisten und Hilfsmittel (3D-Piktogramme) in der Abteilung Reinigung überprüft, angepasst und geschult werden. Nebst der Ergebnisqualität wird auch die Einhaltung des Reinigungsablaufs mit Berücksichtigung der Ergonomie kontrolliert und dokumentiert. Die Ergebnisse fliessen in die Prozesskennzahl der Objektreinigung und Objektpflege. Sämtliche Arbeitspläne wurden mittels Softwarelösung erstellt und die Arbeitszeiten angepasst.

Alle Patientenzimmer werden nun am Vormittag gereinigt. Vor der Gesamteinführung des neuen Konzeptes wurde ein Pilot an den Standorten St. Gallen und Rorschach eingeführt, evaluiert und ausgewertet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse hatten Konzeptanpassungen zur Folge. Seit September 2013 wurde das Departement Betrieb & Infrastruktur erfolgreich zertifiziert.

Drei Partner – ein solides Fundament

Im KSSG herrscht volle Zufriedenheit. Bevor jedoch das neue Reinigungskonzept verwirklicht war, brauchte es ein gehöriges Mass an Innovationsgeist und Kooperationswillen. Dafür sind die drei Partner KSSG, SealedAir Diversey Care AG, Münchwilen, und BERNET Textilpflege AG, Bronschhofen, verantwortlich. «In dieser Zusammenarbeit liegt denn



Mut zur Innovation und Investition: Die BERNET Textilpflege AG, Bronschhofen, hat mit der Installation einer speziellen Waschmaschine eine wichtige Voraussetzung für den Kleenline-Jonmaster geschaffen. Darauf baut die Kooperation mit Diversey Care auf. Gereinigt wird ohne Tumblern mit 20% weniger Energieaufwand.



Marcel Heuberger,
Leiter Hauswirtschaft und Areal, MAS Health
Service Management, Kantonsspital St. Gallen



Patrick Hanhart,
Global Industry Expert BSC und FM,
SealedAir



Stephan Herter,
Verkaufsleiter Kleenline,
BERNET Textilpflege AG

auch das Geheimnis des Erfolgs für unsere Kundin», hält Patrick Hanhart, Global Industry Expert BSC und FM, SealedAir, fest. «Gemeinsam geht's einfach besser. So konnten wir die exakt definierten Bedürfnisse des Spitals, die Bereitschaft zu einer grösseren Investition bei BERNET und unser bereits vorhandenes bewährtes Jonmaster-System von Mikrofasertüchern und Mops ideal kombinieren. Heute profitiert das KSSG von einem fein durchdachten Outsourcing bezüglich Bereitstellen und Waschen von Reinigungstextilien, erhält eine völlig transparente Kostensituation und erreicht dank konstanter Qualität der eingesetzten Produkte eine ausgeprägte Nachhaltigkeit.»

Die System-Kombination bringt die entscheidenden Vorteile

Der täglichen Reinigung im Spital und Heim kann nicht genügend Beachtung geschenkt werden. Lückenlos erstklassige Hygiene ist denn auch zu einem Wettbewerbsvorteil geworden, der von Patienten wie auch BewohnerInnen von Alters- und Pflegeheimen sehr geschätzt wird. «Dazu sind permanent hohe Hygiene-Standards unerlässlich», betonen Marcel Heuberger und Patrick Hanhart. Wenn die zentralen Parameter im Hygiene-Management optimal aufeinander abgestimmt sind, werden auch die gewünschten Resultate erzielt – mehr noch: Gelingt es, wieder verwendbare Reinigungsutensilien auf besonders saubere und rationelle Weise zu reinigen und in den Kreislauf zurückzuführen, entsteht zusätzlich ein entscheidender Kostenvorteil.

Das erweist sich gerade bei Spitälern, wo heute unter SwissDRG spitzer kalkuliert wird, als veritabler Trumpf, der sticht. Genau hier setzt das

Konzept der drei Ostschweizer Partner an. Hier kommt insbesondere der wichtige Part der BERNET Textilpflege AG hinzu. Das Leistungsangebot – die Kombination der Diversey-Materialien und des BERNET-Reinigungskreislaufs – heisst KleenlineJonmaster.

Und so funktioniert's

Neu werden die Reinigungstextilien gebrauchsfertig angeliefert. – KleenlineJonmaster ist ein Miet-service für gebrauchsfertige Reinigungstextilien, ausgerichtet auf jedes Jonmaster-System. Spitäler und Heime mieten Mops und Reinigungstücher, die hygienisch gereinigt, mit der richtigen Menge Reinigungsmittel befeuchtet und bakteriostatisch verpackt sind. Die Verpackung geschieht automatisiert mit einer SealedAir-Verpackungsstrasse.

«Das ist eine weitere Synergie», unterstreicht Jürg Schmid, Marketingleiter Diversey Care. «Diversey ist heute ein Teil der SealedAir-Gruppe. So können wir zwei Kompetenzen – professionelle Reinigung und industrielle Verpackung – ideal kombinieren.» Der klare Vorteil: Die Reinigungstextilien sind sofort einsatzbereit – die interne Aufbereitung fällt weg. Es sind entscheidende Gründe, die für den Wechsel zu KleenlineJonmaster sprechen:

- die Hygiene-Sicherheit steigern
- Entlastung der eigenen, knappen Ressourcen
- die Produktivität steigern
- das evtl. bereits vorhandene Jonmaster-System auf den neusten Stand bringen
- keine Neuinvestitionen in der internen Wäscherei
- mehr Ergonomie für die Mitarbeitenden

KleenlineJonmaster wird bereits in verschiedenen Krankenhäusern, Kliniken, Alters- und Pflegeheimen erfolgreich eingesetzt. Dadurch verfügen die Firmen Diversey Care und BERNET bereits über zahlreiche Studien und Erfahrungsberichte aus der Praxis. Bei der Einführung von KleenlineJonmaster begleiten auch Fachleute ihrer Kunden mit fundierter Beratung, Tests und aussagekräftigen Analysen.

Der Reinigungs-Workflow wird einfacher, effizienter und unabhängiger

«KleenlineJonmaster ist jedoch weit mehr als ein Miet-service für Textilien», folgert Stephan Herter, Verkaufsleiter Kleenline bei BERNET. «Wo Komplexität reduziert wird, steigt die Effizienz und damit die Sicherheit. Der Reinigungs-Workflow wird einfacher, personelle Kapazitäten lassen sich besser planen. Die Reinigungs- und Unterhaltsdienste müssen deutlich weniger koordinieren, der Verbrauch wird genauer erfasst. Es besteht eine klare Kostentransparenz und Kalkulationssicherheit.»

Sicherheit und Qualität bei jedem Detail

Mit KleenlineJonmaster fällt die ganze Aufbereitung der Reinigungstextilien weg – sie werden gebrauchsfertig angeliefert: bis zu fünf Mal pro Woche. Mops und Mikrofasertücher liegen jederzeit verfügbar im Spital- oder Heim-Lager, bereit für die Reinigung. Die Textilien sind exakt so vorgefeuchtet wie sie es für ein optimales Reinigungsergebnis sein müssen. Jedes Tuch ist mit einem RFID-Chip versehen. So wird ein eindeutiger Kreislauf rückverfolgt und – sollte bei einem Stück etwas Auffälliges sichtbar werden –

Special 2: immohealthcare

sofort festgestellt, welche Station im Spital oder Heim diese betrifft.

Bisheriger Koordinationsaufwand zwischen der Wäscherei und dem Reinigungsteam wird reduziert. Bei personellen Absenzen in der Wäscherei, Aufbereitung und Reinigung werden die internen Kräfte flexibler. Der Verbrauch lässt sich viel genauer ermitteln. Aufgegebene Bestellungen können unkompliziert angepasst werden – ein E-Mail genügt. Und genau so unkompliziert ist die Rückgabe der verschmutzten Reinigungstextilien die von BERNET regelmässig abgeholt werden. Viele Kunden nutzen dabei

Mehr Hygiene-Sicherheit, Zeit und Ergonomie

KleenlineJonmaster bietet folgende Vorteile auf einen Blick:

Mehr Hygiene- und Anwendungssicherheit

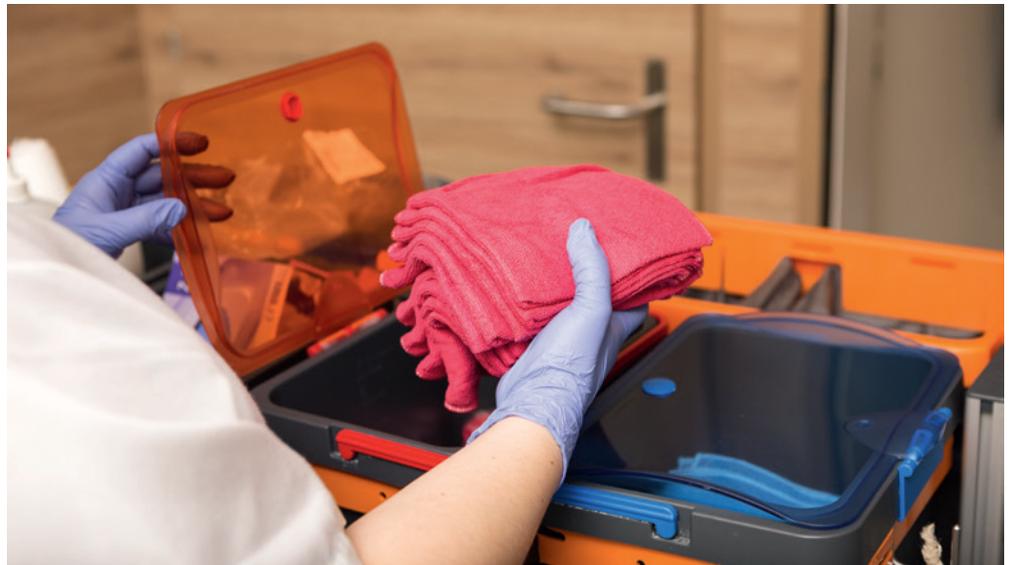
Standards schaffen Sicherheit. Mit KleenlineJonmaster enthalten alle Reinigungstextilien die richtige Dosis Reinigungsmittel. Das individuelle Dosieren entfällt. Fehldosierungen ebenso. Der Chemieverbrauch wird reduziert. Auf dem Reinigungswagen wird kein Wasser mehr mitgeführt. Das Risiko von Schmutzwasser-Verkeimungen wird eliminiert. Ein weiterer Sicherheitsvorteil: Der Feuchtigkeitsgrad der Reinigungstextilien ist exakt abgestimmt, gereinigte Böden dadurch schneller wieder begehbar.

Mehr Zeit für die Reinigung

Kein Waschen der Reinigungstextilien, kein Zusammenlegen der Microfasertücher, kein Aufbereiten mit Wasser und Chemie, weniger Überwachung und Controlling: Zeitintensive Arbeitsschritte werden eingespart. Ressourcen werden frei. Die gewonnene Arbeitszeit kann für die Reinigung eingesetzt werden. Kurzfristige Einsätze brauchen weniger Vorbereitung. Auch die Einführung von neuem Personal nimmt weniger Zeit in Anspruch.

Mehr Ergonomie schafft Produktivität

Für das Reinigungspersonal wird vieles einfacher. Die farbcodierten Mops und Reinigungstücher sind gebrauchsfertig. Bis zum Einsatz bleiben sie sicher verpackt. Das Öffnen der Pakete ist äusserst einfach. Kein Vergleich zum bisherigen Frisch- und Schmutzwasser-Handling mit dem stetigen Auswringen der Textilien. Ergonomievorteile, die Ihre Mitarbeitenden motiviert. Ihr Gewinn daraus: Produktivität.



Zur Unterscheidung sind die Tücher unterschiedlich eingefärbt (siehe unteres Bild).

die Synergien mit dem Wasch- und Lieferservice von Bettwäsche oder Berufsbekleidung und erhalten dadurch erst recht eine starke Lösung aus einer Hand.

Wissenschaftlich mit Sorgfalt und Engagement begleitet

«Der Weg weg von einer Einweg-, hin zu einer Mehrweg-Reinigung bedeutete für das Kantonsspital St. Gallen eine strategische Entscheidung», fasst Marcel Heuberger zusammen. «Deshalb haben wir schon früh das Institut für Facility Management der Fachhochschule Wädenswil (ZHAW) mit ins Boot geholt. Das Team um Thomas Leiblein, Dipl.-Ing. (FH) für Hygienetechnik und Dr. Lars Fieseler, der mit seinem Team die mikrobiologischen Untersuchungen durchgeführt hat, waren uns auch ein wertvoller Partner bei der gesamten Beurteilung der Produkte-, Betriebs- und Personalhygiene. Es bedeutete eine grosse Herausforderung für uns alle, während der Systemänderung stets den Gesamtprozess im Auge zu behalten mit den beiden Hauptpfeilern mikrobiologische Sicherheit – wofür unsere Partnerin BERNET Textilpflege zertifiziert worden ist – und Hygiene-Sicherheit.»

«Wir haben dabei in grossem Masse von der hohen Expertise der Fachhochschule im Lebens-

mittel- und Hygienebereich profitiert. Für das Mittragen der neuen Idee und die erfolgreiche Einführung waren die Methoden der angewandten Wissenschaft und die ausgesprochene Erfahrung der mitbeteiligten Experten sehr wertvoll.»

Im harten Betrieb bewährt

Die Beratung der ZHAW ist voll in den täglichen Betrieb mit eingeflossen. Heute ist im Erfolgskonzept KleenlineJonmaster ein vielseitiges Know-how vereinigt, ein höchst wirkungsvolles Kombipaket von BERNET Textilpflege AG, Sealdair Diversey Care AG und Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft (ZHAW).

Beatrix Vettiger, Verkaufsleiterin Bereich Spital und Heime bei Diversey Care, bringt's auf den Punkt: «Angefangen bei den hochwertigen Microfaserprodukten über die eingesetzten TASKI-Reinigungsmittel bis hin zum integrierten Microchip steckt in jeder Textilie viel Hightech. Genauso wie im innovativen Wasch- und Aufbereitungsprozess. Die Textilien durchlaufen modernste Anlagen mit standardisierten Prozessen. Hygiene-sicherheit ist oberstes Gebot. Nach der Wäsche werden die Wischmops und Mikrofasertücher mit der richtigen Dosis Reinigungsmittel befeuchtet, bakterio-statisch behandelt und keimfrei einge-

schweisst. Jedes einzelne Paket, das mehrere Mops und Mikrofasertücher enthält, ist etikettiert. Die Logistik von BERNET sorgt für die zielgenaue Anlieferung bis in die Abteilung. Die Lagerung ist bis zu 14 Tagen möglich.»

Marcel Heuberger ergänzt: «Im Kantonsspital St. Gallen hat sich der Wechsel zu Kleenline-Jonmaster auf alle Fälle gelohnt. «Wir sehen positive wirtschaftliche Effekte, einen effizienteren Einsatz unserer Reinigungsequipen, mehr Ökologie, bessere Ergonomie und höchste Sicherheit durch exakt vordosierte Reinigungstextilien. Ausserdem besteht dadurch weniger Schulungsaufwand, die Standardisierung bringt auch hier viel.»

Eine Partnerschaft, die Früchte trägt

«Damit trägt die aktuelle Partnerschaft Früchte», freuen sich Patrick Hanhart und Stephan Herter, «wir können wirklich ein erfreuliches Fazit ziehen. Die Pluspunkte, die wir gemeinsam bieten, sehen zusammengefasst wie folgt aus:

- Steigerung der Hygiene-Sicherheit
- optimales Ausnutzen der Arbeitszeit



Beatrix Vettiger,
Verkaufsleiterin, Bereich Spital und Heime,
Diversey Care

- steigern der Mitarbeiterzufriedenheit
- mehr Unabhängigkeit im täglichen Betrieb (Absenzen, Feiertage, Ferien)
- keine Unter- oder Überdosierung von Reinigungsmitteln
- Reduktion des Materialschwunds
- optimales Verbrauchscontrolling



Thomas Leiblein,
Dipl.-Ing. (FH) für Hygienetechnik,
ZHAW, Institut für Facility Management

- Planungssicherheit
- erhöhter Schutz für Patienten und Personal
- mögliche Synergien mit Flachwäsche und Bekleidung»

Text: Dr. Hans Balmer



Zuvorkommende Sicherheit.

